



HESSISCHER LANDTAG

22. 09. 2011

Kleine Anfrage

der Abg. Fuhrmann (SPD) vom 11.08.2011

betreffend Gründercoaching Deutschland in Hessen

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Seit Oktober 2008 gibt es das Gründercoaching Deutschland, ein Förderprogramm der KfW-Bank, das sich an Unternehmerinnen und Unternehmer in der Start- und Festigungsphase wendet. Anspruchsberechtigt für das Gründercoaching sind alle Unternehmen - auch Einzelpersonen und Freiberufler -, bei denen die Gründung bzw. Unternehmensübernahme nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.

Der Antrag für das Gründercoaching ist seit dem 1. April 2011 beim zuständigen Regionalpartner der KfW zu stellen, der prüft, ob die formalen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Förderung gegeben sind. Hierzu gehören beispielsweise die Kammern, in deren Bereich die Gründung erfolgt ist. Allerdings sind in Hessen im Gegensatz zu anderen Bundesländern nicht alle Kammern auch Regionalpartner.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Anträge für das Gründercoaching sind in Hessen seit Oktober 2008 pro Jahr gestellt und wie viele davon bewilligt worden?
- Frage 2. Wie viele dieser Anträge sind von Existenzgründerinnen und -gründern aus der Arbeitslosigkeit gestellt worden?

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 zusammen beantwortet. Die Zahl der Anträge auf Länderebene für das Gründercoaching Deutschland (GCD) bzw. das Gründercoaching Deutschland aus Arbeitslosigkeit (GCD AL) kann nicht zur Verfügung gestellt werden, da diese seitens der KfW nicht erfasst werden. Erfasst wird lediglich die Zahl der zugesagten Anträge, die der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen sind:

| Zeitraum | GCD | GCD AL |
|---------------------------|-----|--------|
| Oktober 2008 - 31.12.2008 | 157 | 76 |
| Jahr 2009 | 262 | 504 |
| Jahr 2010 | 241 | 878 |
| 01.01.2011 - 31.07.2011 | 147 | 503 |

Die KfW hat in ihrem Bericht zur Antragsituation beim Gründercoaching Deutschland ausgeführt, dass die Zahl der bei ihr abgelehnten Anträge sehr gering sei.

- Frage 3. Wie hoch ist die Förderung, die aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) jährlich im Rahmen des Gründercoachingprogramms nach Hessen fließt?

Die Zuschusshöhe im Gründercoaching Deutschland beträgt bei Fällen, in denen der Gründer seine Betriebsstätte in den alten Bundesländern einschließlich Berlin hat, 50 v.H. Das maximal förderfähige Tageshonorar beträgt 800 €.

Ein Tagewerk darf nicht mehr als acht Stunden pro Tag umfassen. Das insgesamt vertraglich zu vereinbarende Netto-Beraterhonorar darf die Bemes-

sungsgrenze von maximal 6.000 € nicht überschreiten. Bei Gründern, die ihre Selbstständigkeit aus der Arbeitslosigkeit heraus gründen, liegt die Zuschusshöhe bei 90 v.H. des Netto-Beraterhonorars bei maximal 4.000 €.

Frage 4. Wer sind die Regionalpartner der KfW für das Gründercoaching Deutschland in Hessen?

Regionalpartner der KfW für das Gründercoaching Deutschland in Hessen sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern und die RKW Hessen GmbH.

Frage 5. Sind die IHK Limburg und die IHK Gießen-Friedberg ebenfalls Regionalpartner und wenn nicht, warum nicht?

Frage 6. Wer ist der zuständige Regionalpartner für das Gründercoaching für Unternehmerinnen und Unternehmer aus diesen beiden Kammerbezirken?

Frage 7. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass alle Jungunternehmer, die einen Antrag für den Coaching-Zuschuss stellen möchten, diesen auch bei der IHK bzw. HWK in ihrer Region stellen können?

Die Fragen 5, 6 und 7 werden wegen des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet. Die IHK Limburg ist bereits seit einigen Monaten Regionalpartner der KfW für das Gründercoaching Deutschland. Nachdem die IHK Gießen-Friedberg vor Kurzem beschlossen hat, ebenfalls als Regionalpartner der KfW für das Gründercoaching Deutschland zu fungieren, wurde sie auf ihren Antrag hin am 5. September 2011 von der KfW für das Gründercoaching Deutschland freigeschaltet. Es bestehen nunmehr bei allen hessischen Wirtschaftskammern und somit flächendeckend in Hessen KfW-Regionalpartnerschaften für das Gründercoaching Deutschland.

Wiesbaden, 13. September 2011

Dieter Posch